

Niederschrift über die Jahreshauptversammlung  
des Friedrichstädter Turnvereins von 1865 e.V.  
am 24. April 2024 um 19:00 Uhr im Vereinsheim

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung am 26.04.2023
3. Bericht der 1. Vorsitzenden ggf. mit Aussprache
4. Bericht des Sportwartes  
Berichte der Übungsleiter/innen liegen bei der Jahreshauptversammlung aus.
5. Kassenberichte
  - a) ideeller Bereich
  - b) Vereinsheim
6. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen und Ergänzungswahlen
  - 2. Vorsitzende/r
  - 3. Vorsitzende/r
  - Schriftwartin
  - Gerätewart/in
  - Reha-Sportbeauftragter/e
  - Stellv. Kassenwart/in
  - Beisitzer
  - Kassenprüfer
8. Verschiedenes

**1. Begrüßung:**

Die Vorsitzende eröffnet um 19:10 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßt die 13 erschienenen Mitglieder.

Gegen Form und Fassung der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Anträge zur Jahreshauptversammlung konnten bis zum 10.04.2024 gestellt werden. Es wurden keine Anträge gestellt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet die Vorsitzende die Versammelten sich zum Gedenken an die verstorbene Hilke Koltermann zu erheben. Sie war langjährig passives Mitglied im Verein.

**2. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 26.04.2023**

Das Protokoll lag seit dem 10.04.2024 im Vereinsheim aus, und war auch auf der Internetseite des FTV einzusehen und war somit allen Mitgliedern zugänglich.

Gegen das Protokoll gab es keine Einwände. Es wurde einstimmig genehmigt.

**3. Bericht der 1. Vorsitzenden**

Im Namen des Vorstands möchte ich einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr geben und einige wichtige Ereignisse sowie Entwicklungen hervorheben

Zunächst möchte ich erwähnen, dass wir im Jahr 2023 wieder eine leichte Zunahme der Mitgliederzahl verzeichnen konnten. Von den insgesamt 514 Mitgliedern im Vorjahr hatten wir nun 178 Jugendliche und 336 Erwachsene in unseren Reihen. Diese Entwicklung ist erfreulich und zeigt das anhaltende Interesse an unserem Verein.

Zu Beginn des Jahres konnten wir die Sparte Kinderturnen mit einem sehr engagierten Ehepaar besetzen, nachdem ein umfangreicher Presseartikel veröffentlicht wurde. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Förderung der sportlichen Aktivität unserer jüngsten Mitglieder und trägt zur Vielfalt unseres Angebots bei.

Ab April konnten wir auch wieder Yoga anbieten.

Unsere Jahreshauptversammlung konnte am 26.04.2023 wieder im Vereinsheim stattfinden, jedoch war die Beteiligung enttäuschend. Wir hoffen, dass zukünftige Veranstaltungen eine größere Resonanz finden und mehr Mitglieder teilnehmen.

Im Juli hatten wir die Gelegenheit, am Sommerfest in der Flüchtlingsunterkunft in Seeth teilzunehmen, nachdem wir zuvor Bälle an die Johanniter gespendet hatten. Diese soziale Verantwortung zu übernehmen und unsere Unterstützung zu zeigen, ist uns als Verein wichtig.

Ein weiteres Highlight war unsere Teilnahme an den Friedrichstädter Festtagen, wo wir erneut das Minisportabzeichen anboten. Die Begeisterung der Kinder war überwältigend, und daher freuen wir uns, auch im kommenden Jahr wieder an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Im August wurden wir über den bevorstehenden Abriss der Sporthalle informiert, was zu intensiven Diskussionen im Vorstand führte. Es war wichtig, Lösungen für die Unterbringung der betroffenen Sparten zu finden, und ich möchte allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Flexibilität danken. Der Abriss der alten Sporthalle während der Osterferien führt dazu, dass einige Sparten in andere Sporthallen im Umland umziehen mussten. Leider müssen auch zwei Sparten bis zur Fertigstellung pausieren.

Wir sind bemüht, die Unannehmlichkeiten für unsere Mitglieder so gering wie möglich zu halten und hoffen auf ihr Verständnis.

Ein weiterer Höhepunkt war das "Dichtfest" der neuen Sporthalle, zu dem die Vereinsvertreter am 16.09.2023 eingeladen wurden.

Im August werden wir mit der Nordic Walking Gruppe und den Kinderturngruppen am Laufabend sowie am Umzug des Stapelholmer Heimatfestes in Erfde teilnehmen.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen, den Übungsleitern und allen Unterstützern für ihre harte Arbeit, ihre Hingabe und ihre Unterstützung bedanken.

Wir sind stolz auf das, was wir als Verein erreicht haben, und freuen uns auf die Herausforderungen und Chancen, die das kommende Jahr mit sich bringen wird.

Maike Schubert

#### **4. Bericht des Sportwartes**

Das letzte Jahr war geprägt von einem Thema. Wann wird die alte Sporthalle angerissen. Es kursierten immer wieder Gerüchte um den Abriss. Es gab zu Beginn keine zuverlässigen Aussagen.

In der Jahresmitte wurde es dann konkreter

Der Vorstand hat dann zusammen mit den Übungsleitern in der Jahresmitte begonnen ein Konzept zu erarbeiten, um die diversen Sparten aus der großen Sporthalle in die kleine zu integrieren.

Hier war es erforderlich intensive Gespräche mit den anderen Hallennutzern durchzuführen, denn die Räumung betraf ja nicht nur den FTV.

Es wurde ein Konzept erarbeitet, an welchen Tagen, Uhrzeit usw. für die Sparten in Frage kommt. Das wurde mehrfach durchgespielt und am Ende wurde eine Lösung gefunden.

Hier hatte der Vorstand auch die Einsicht der Übungsleiter.

Zurzeit hat der FTV 24 Übungsleiter unter Vertrag, das sind 15 weibliche und 9 männliche.

Einzelne Sparten haben auch eine Doppelbesetzung: Eltern/ Kind Turnen 4-6 Jahre, Jumping Fitness, Geräteturnen ab 6 Jahre, Badminton Jugend/ Erwachsene und Volleyball.

Neu hinzugekommen als Übungsleiter ist in der Sparte Yoga Klaus Demant.

In der Sparte Kinderturnen 4-6 Jahre hat Frau Anne Bernhardt leider aufgehört. Neu kam Frau Nadine Brodersen dazu, die jetzt zusammen mit ihrem Ehemann die Sparte leitet.

Für die Übungsleiter möchte ich noch ein paar Anmerkungen mitgeben. Die Abrechnungen müssen besser ausgefüllt werden. Bitte in Zukunft immer den Abrechnungsbogen vollständig ausfüllen. Adresse und wichtig, die IBAN immer eintragen und natürlich die Unterschrift.

Meine Aufgabe als Sportwart ist es auch, die Abrechnungen zu überprüfen und dann mit meiner Unterschrift an die Kassenwartin weiterzuleiten.

In Sachen des Sportgeräts bitte ich diese pfleglich zu behandeln. Hier besteht eine Unfallgefahr, die man im Vorwege verhindern kann.

Zum Abschluss meines Jahresberichtes möchte ich mich bei allen Übungsleiter/innen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ihr habt meinen Job als Sportwart leichter gemacht.

Natürlich geht mein Dank auch an den Vorstand des FTV. Ihr habt immer meine Arbeit unterstützt mit Rat und Tat.

Besonders in der Phase Hallenbelegung, Umzug der einzelnen Sparten und der Koordination der Umlagerung des Sportgeräts.

Hauke Widderich

## Berichte der Übungsleiter/innen

### Inklusionssport dienstags 17-18 Uhr

An der Sportstunde des I-Sports nehmen weiterhin regelmäßig 35 Teilnehmer teil. Die Sportstunde beginnt immer mit einem gemeinsamen Aufwärmen mit Musik und anschließend werden die aufgebauten Geräte ausprobiert. Zum Abschluss gibt es immer ein Spiel oder der Fallschirm wird herausgeholt.

Sobald das Wetter es zuließ, sind wir wieder auf den Sportplatz gegangen und haben die Bereiche des Deutschen Sportabzeichens für Menschen mit Behinderung angeboten.

Neu dabei ist Holger Cohrs, der in Begleitung seiner beiden Hunde erscheint. Gemeinsam absolvieren sie einige Runden mit den Teilnehmern. Die Anwesenheit der Hunde motiviert die Sportler zusätzlich, ihr Bestes zu geben.

Neben einer Faschingsportstunde und der Ostereiersuche, findet in der letzten Sportstunde vor den Sommerferien auch immer das beliebte Grillen statt.

Vor den Weihnachtsferien kam auch wieder der Weihnachtsmann zu Besuch.

Unser Inklusionssport wurde für ein Filmprojekt des KSV NF ausgesucht. Ein Filmteam hat uns eine Stunde begleitet und mit anderen Inklusionsprojekten ist ein toller Film entstanden.

Neben dem Sport ist die Geselligkeit und das Zwischenmenschliche ganz wichtig. Wilfried, Frauke, Anette und ich versuchen auf jeden einzelnen einzugehen und immer ein offenes Ohr zu haben.

Neu dabei ist Brigitte, die uns, wenn Not am Mann ist, unterstützt.

Wir stellen fest, dass regelmäßige sportliche Aktivitäten gerade in der Inklusionsgruppe helfen, Fortschritte in Bezug auf körperliche Fitness, Gesundheit, Stärke, Ausdauer und Selbstvertrauen zu erzielen.

Maike, Wilfried, Frauke, nette und Brigitte

#### Nordic Walking

Die Nordic Walking Gruppe mit insgesamt 16 Teilnehmer\*innen besteht gleichermaßen aus Frauen und Männern. Bevor wir mit dem Walking beginnen, führen wir gemeinsam Aufwärmübungen durch.

Im Winter umrunden wir das Neubaugebiet, während wir es ab Ostern Richtung Ziegelhof/ Seeth und zurück geht.

Jeder Teilnehmer kann in seinem eigenen Tempo wählen. Nach dem Walken treffen wir uns wieder am Vereinsheim und schließen mit einigen Dehnungsübungen ab, um Verletzungen vorzubeugen.

Dabei legen wir auch großen Wert auf Geselligkeit, indem wir jedes Geburtstagskind mit einer kleinen Aufmerksamkeit feiern.

Maike Schubert

#### Eltern-Kind-Turnen

Zurzeit turne ich mit 24 Jungen und Mädchen. Am Anfang der Stunde bauen wir alle die einzelnen Geräte auf und beginnen die Übungsstunde mit einem Aufwärmspiel.

Danach gehen wir an die einzelnen Geräte, dabei unterstützen mich die Eltern. Ich arbeite mit den Aufbauarten von Constanze Krüger. Sie ist spezialisiert auf Grob- und Feinmotorik.

In letzter Zeit arbeiten wir auch mit Höhe und Feinmotorik.

Kurz vor Ende der Sportstunde bauen wir gemeinsam mit den Eltern die Sportgeräte wieder ab. Wir beenden die Sportstunde mit einem gemeinsamen Picknick und einem Abschlusslied.

Melanie Kruse

#### Ambulante Herzsportgruppen

Der ambulante Herzsport im Friedrichstädter Turnverein wird nunmehr seit 30 Jahren unter meiner Leitung durchgeführt.

Den ambulanten Herzsportgruppen gehören z.Zt. 48 Frauen und Männer an.

Die Teilnehmer teilen sich in zwei Gruppen auf. Die Übungsstunden finden in der Regel montags in der Zeit von 19.00 – 20.00 Uhr und von 20.00 – 21.00 Uhr statt. Auf Grund des Neubaus der Sporthalle Eider-Treene-Schule, findet der Sport in der Zeit von 18-20:00 Uhr in der kleinen Halle der Schule an der Treene statt.

Aufgrund der großen Teilnehmerzahl sowie ständiger Nachfrage besteht z. Z. ein Aufnahmestopp, da eine Gruppe gemäß Bestimmungen nicht stärker als 20 Patienten sein darf.

Aufgabe dieser Gruppen ist es, den Patienten nach der Entlassung aus der Reha -Klinik in der ambulanten Herzsportgruppe am oder in der Nähe zum Wohnort eine ambulante Rehabilitations-Maßnahme anzubieten, die unter Leitung eines Fachübungsleiters und ärztlicher Aufsicht regelmäßig durchgeführt wird.

Der Aufbau und die Durchführung der Übungs- u. Trainingsstunde im Rahmen der Rehabilitation hängt vom Schweregrad der Schädigung bzw. der Belastbarkeit der Teilnehmer ab.

Der Inhalt der Übungsstunden besteht ausfolgenden Übungselementen:

- Aufwärmen
- Koordinationsübungen
- Lockerungsübungen
- Dehn-u. Kräftigungsübungen
- Ausdauertraining
- Übungs-u. Spielformen
- Spiele
- Entspannungsübungen mit u. ohne Musik
- Standardbelastungen u. Gespräche

Vor, während und nach einer Stunde wird die Herzfrequenz und der Blutdruck der Teilnehmer überwacht. Alle Teilnehmer sind mit viel Elan bei der Sache, zumal jeder für sich nach einer bestimmten Zeit wieder eine allgemeine Leistungssteigerung erfährt. In diesen Gruppen herrschen ein gutes Klima und ein freundlicher Umgang miteinander.

Bedanken möchte ich mich besonders bei Dr. Kowalczyk der mir jetzt schon 31 Jahre zur Seite steht. Ebenso gilt mein Dank Dr. Brüning, der sich ebenfalls bereit erklärt hat die Gruppen medizinisch zu betreuen. Weiterhin bedanken möchte ich mich bei Wilfried Rohwer, der während der Stunden alle medizinischen Daten schriftlich festhält.

Nach nun mehr als 50 Jahren als Übungsleiter im FTV, davon 30 Jahre als Herzgruppenleiter wird 2024 altersbedingt mein letztes Jahr in dieser Tätigkeit sein. Ich bin froh, mit Susanne Albers eine erfahrende Übungsleiterin im Reha-Sport gefunden zu haben. Susanne ist schon mehrere Jahre als Reha-Übungsleiterin Orthopädie im Verein tätig.

Susanne ist zurzeit in der Fachausbildung Herzsport an der Spotschule Malente und schließt diese mit der Prüfung Ende April ab.

Susanne hospitiert seit einigen Wochen bei mir in den Herzgruppen, sodass einer nahtlosen Übergabe Ende April, Anfang Mai nichts mehr im Wege steht.

Ich möchte mich abschließend bei allen bedanken, die mich in dieser langen Zeit begleitet und unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt nochmals Dieter Kowalczyk, der vom 1. Tag an meiner Seite die medizinische Betreuung der Herzgruppen übernommen hat.

Klaus Hüve

### Rücken-Schulter-Fit

Moin in die Runde, ich heiße Anke Heinrichs leite die Rücken-Fit-Gymnastik vom FTV.

Die Übungsstunde startet mit 10 Minuten Aufwärmen, danach folgen Kraft- und Dehnübungen sowie Entspannung. Dazu benutzen wir Übungsmaterial wie z.B. Softbälle, Dehnbänder, Stangen, Hanteln oder auch Brasils und Tubes.

Anke Heinrichs

### Karate

Es gehören z.Z. ca. 25 Kinder und Jugendliche zur Karatesparte.

Das Training findet immer montags statt. Die Anfänger trainieren in der Zeit von 17-18 Uhr und die Fortgeschrittenen in der Zeit von 18-19 Uhr.

Beim Aufwärmtraining wird gelaufen, Dehnübungen für den ganzen Körper, sowie Kräftigungsübungen (Liegestütz) durchgeführt.

Bei den Anfängern kommt es in erster Linie darauf an, die Grundtechniken kennen zu lernen und diese durch sehr häufiges Wiederholen zu verinnerlichen und sich die verschiedensten japanischen Ausdrücke zu merken und diese dann richtig umzusetzen.

Bei den Fortgeschrittenen werden diese ganzen Grundtechniken schneller und härter ausgeführt und alle miteinander kombiniert. Dazu kommen Partnerübungen verschiedenster Angriffs- und Abwehrabläufe, auch gegen Messer, Waffen und Festhalte- und Umklammerungsgriffe.

Zum Schluss des Unterrichts wird sich zusammen hingekniet und sich noch einmal konzentriert, um die Unterrichtsstunde noch einmal zu verinnerlichen.

Andy Buchholzer

## Ladyfitness

Die Sparte Ladyfitness hat z.Z. zwei Gruppen von 18-20 Uhr mit 30 Teilnehmerinnen. Es kommt immer mal wieder eine neue Teilnehmerin dazu und diese wird immer sehr herzlich aufgenommen. Wir beginnen jede Stunde erst einmal mit Aufwärmübungen, die durch Musik unterstützt wird.

Dann steht jede Sportstunde unter einem bestimmten Thema mit Kleingeräten. Hierzu nutzen wir die Brasils, Hanteln, Redondo-Bälle, Thera Bänder usw. Die Schwerpunkte sind immer unterschiedlich mal Rücken, Beine, Po usw.

Die Altersspanne in dieser Gruppe liegt zwischen 40-80 Jahren.

Bevor wir in die Entspannung gehen, machen wir in jeder Stunde kurz vorher verschiedenen Yogaübungen, um die Beweglichkeit der Muskulatur zu stärken, Haltung zu verbessern und die Körperwahrnehmung anzuregen.

Dann folgt die Entspannung.

Eine Weihnachtsfeier und auch Treffen wie z. B. Eis essen gehen gehören immer mit dazu.

Regina Möller

## Badminton Erwachsene

Übungsleiterin: Andrea Strohmeier; unterstützt und vertreten durch: Stefan Hinrichsen und Uwe Runge.

Training: 1-mal pro Woche 2 Stunden, bis März 24, ETS Freitag 18 – 20:00 Uhr; 2/3 Halle = 3 Felder  
Ab Mitte April 24 freitags 19-21:00 Uhr in der Dänischen Schule in Husum. Eventuell, wenn ausreichend Sportler zusammenkommen, auch mittwochs von 18- 20:00 Uhr in der Dänischen Schule n Husum.  
Wir haben eine WhatsApp-Gruppe, um die Termine abzustimmen.

Teilnehmer: Derzeit etwa 15 Sportler unterschiedlichster Spielstärke. Die Altersstruktur ist gemischt. Es Trainieren auch regelmäßig Jugendliche mit. Für die Übergangszeit in der Halle der Dänischen Schule in Husum werden leider nicht alle derzeit aktiven Sportler nach Husum zum Training kommen.

Trainingsablauf: Start mit Aufwärmen: gemeinsames Laufen und Dehnübungen, je nach individueller Fitness/ Kondition.

Danach Warmschläge zu zweit, gefolgt von freiem Spiel, meist Doppel/ Mixed.

Wir wechseln entsprechend durch, damit alle die Möglichkeit haben mit anderen Sportlern zu spielen.

Sonstiges: einige unserer Sportler trainieren derzeit donnerstags um 18 Uhr in Lunden mit. Wir ( Erwachsene und Jugendliche ) wurden im März auch zu einem Freundschaftsturnier in Lunden eingeladen und freuen uns über den nette Austausch.

## Badminton Kinder Jugendliche

Übungsleiter: Andrea Strohmeier und Lütje Hinrichsen.

Training: 1 Mal pro Woche Freitags 11/2 Stunden, bisher in der ETS, Freitag 16:30 – 18:00 Uhr; 2/3 Halle = 3 Felder

Derzeit übergangsweise in der Halle der Schule an der Treene, Freitag 17:30 -19:00 Uhr

Ich freue mich sehr, dass Lütje Hinrichsen seit etwa einem Jahr das Kinder/ Jugendtraining vorwiegend durchführt. Lütje hatte als Kind Jugendlicher beim FTV trainiert und studiert momentan auf Lehramt. Ich unterstütze und vertrete Lütje.

Teilnehmer es kommen etwa 10 bis 12 feste Spielerinnen im Alter zwischen 8 und 18 Jahren. Außerdem freuen wir uns immer über Besuch. So haben z.B Spielerinnen aus Lunden mit uns trainiert und wir haben wiederum in Lunden mitgespielt. Das Niveau ist weiterhin sehr unterschiedlich. Einige Jugendliche spielen regelmäßig auch bei den Erwachsenen.

Trainingsablauf: 17:30 -18:30 Uhr gemeinsame Aufwärmspiele (Floorball, Brennball, Aufwärmen mit Schläger und Federball, Fangsiele oder andere Ballspiele) Kurze Trinkpause

18-18:30 Uhr armschlagen zu zweit im halben Feld mit wechselndem Partner, dazu dann gezielte Schlagübungen. Ziel dabei: alle haben einmal miteinander gespielt. Kurze Trinkpause.

18:30-18:50 Uhr meist freies oder angeleitetes Spielen als Doppel oder Einzel.

18:50-19:00 Uhr ein gemeinsames Abschlussspiel (z.B. Königsdoppel)

Besonderes zu berichten: leider weisen immer mehr Kinder motorische Defizite und vor allem Probleme mit der Auge-Hand Koordination auf

Andrea Strohmeier

## Hatha Yoga

Seit März 2023 unterrichte ich im FTV Hatha Yoga.

Es handelt sich hierbei um einen traditionellen indischen Yoga aus der sogenannten Rishikesch-Reihe. In der Tradition von Swami Sivananda beinhaltet eine Yogastunde Körperübungen (Asanas), Atemübungen (Pranayama), Tiefenentspannung und Meditation. Y, der zu mehr Beweglichkeit verhilft, die Muskeln kräftigt, neue Energie aufbaut und dabei hilft sich von den Alltagsorgen zu lösen und zu entspannen.

Die Yogagruppe besteht z.Z. aus 13 Teilnehmern sämtlicher Altersklassen. Der Yogaunterricht findet meist in einem 5 Wochen Turnus jeweils am Mittwoch 14:45 -16:15 Uhr in der Turnhalle an der Grundschule in Friedrichstadt statt.

Laus Demeant

### Wirbelsäulengymnastik Mittwoch 16:30 -17:30 Uhr

In meinem Kurs versuche ich meine Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den Alltag zu stärken. Ob mit dem Pezziball, Theraband, Gewichten, kleinen Bällen oder einfach ohne Material stärke ich die Rumpf- und Schultermuskulatur mit Übungen. Ein bisschen Yoga an der Wand ist auch dabei.

Am 1. Mittwoch im Monat arbeiten wir mit dem Pezziball.

Am Ende der Stunde rollen wir uns mit der Faszienrolle aus.

Ich freue mich auf euren Besuch

Regina Thoms

### Geräteturnen ab 6 Jahre

Im Januar 2023 sind wir mit 14 Mädchen zwischen sechs und zwölf Jahren gestartet. Übers Jahr gesehen gab es 18 Neuzugänge und 10 Abgänge, sodass wir in unserer Sparte z.Z. 2 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren haben. Es sind auch einige Jungs dazugekommen.

Eine typische Doppelstunde am Donnerstag sieht wie folgt aus:

Wenn alle Kinder startklar sind (in Sportzeug, ohne Schmuck, zusammengebundene Haare) in der Halle angekommen sind, besprechen wir mit ihnen, an welchen Geräten wir heute turnen wollen. In der Regel sind es zwei bis drei Geräte aus Reck, Ringen, Bock Barren, Stufenbarren und Schwebebalken. Nach dem gemeinsamen Aufbauen folgt Aufwärmen und Dehnen bevor es an die Geräte geht. Wir zeigen den Kindern an jedem Gerät verschiedene Übungen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Die Kinder werden auf die Geräte aufgeteilt, wo sie ggf. mit unserer Hilfestellung die Übungen turnen. Es rotiert, sodass am Ende der Stunde jeder an jedem Gerät geturnt hat.

Wir schließen die Stunde mit einem gemeinsamen Workout (Tabata), bevor wir alle zusammen wieder abbauen und uns verabschieden.

Carmen Neumann und Bettina Erichsen

### Kinderturnen 4-6 Jahre

Seit April 2023 sind wir bei der Turngruppe als Betreuer tätig.

Ablauf der Turnstunden: eine Turnstunde hat meist ein Rahmenthema / Geschichte, da

- Kreativität und Fantasie der Kinder wird angeregt
- Struktur/ fester Ablauf – Sicherheit für Kinder / weniger Chaos
- Sprachförderung
- Freude an Geschichten in Bewegung erleben
- Magisches Denken der Kinder als Motivation

Zu Beginn treffen wir uns mit den Kindern und Eltern im Kreis und begrüßen und gemeinsam. Hier ist auch Zeit aktuelle Belange zu besprechen.

Anschließend gib es ein Bewegungsspiel zum Aufwärmen, dann werden die einzelnen Turnstationen erklärt und Vorschläge/ Anregungen für Bewegungsabläufe gegeben.

Da wir die Bewegungsfreude erhalten und fördern wollen, ist es wichtig, nicht zu starre Vorgaben zu machen, sondern die Kinder auch in ihren eigenen, individuellen Fähigkeiten ausprobieren zu lassen.

In dieser Phase beobachten wir die Kinder, um Stärken und Schwächen der Gruppe bzw. des Einzelnen zu erkennen und in der nächsten Stunde aufzugreifen.

Da wir im Schnitt 25 Kinder plus Geschwister in der Halle haben, versuchen wir 5 bis 7 Stationen einzuplanen, um so lange Wartezeiten zu vermeiden.

Je nach Gruppensituation wird gegen Hälfte der Stunde noch ein gemeinsames Spiel durchgeführt z.B., wenn die Gruppe sehr unruhig wird

Zum Abschluss gibt es noch ein gemeinsames Spiel zum “ runterkommen“, hier ist besonders das Schwungtuch beliebt.

Nach einem gemeinsamen Abschlusslied können sich die Kinder noch Stempel auf Karte oder Hand abholen.

Allgemeine Veränderungen im Laufe des letzten Jahres- positiv wie negativ

Die Stempelkarten wurden eingeführt, nachdem im Winter 2023 der Wunsch nach einem Stempel auf die Hand am Ende der Turnstunde kam. Dies hätten sie bei anderen Vereinen erlebt. Die Karte ist seitens der Kinder freiwillig, wird aber freudig angenommen. Die Karten haben wir selbst gestaltet und gedruckt.

Wenn eine 10er Karte voll ist, kann diese gegen einen Dopsball oder etwas kleines Süßes eingetauscht werden. (Meist Überbleibsel von Nikolaus und Co.)

Stempelkarten wurden genommen, da nicht alle Kinder Druckertinte vertragen etc.

Die “Selbstbedienungproblematik“, als wir im April dazu kamen, war es bei den Eltern üblich, sich selbst im Geräteraum zu bedienen und Reifen, Bälle, Seile etc. zu holen. Aufgrund der Gruppengröße und des Chaos, was dadurch entstand, haben wir für uns beschlossen, dass wir das nicht mehr wünschen. Die Unfallgefahr war uns unter anderem zu groß. Stattdessen bieten wir gezielt Kleingeräte an den Stationen an oder geben diese raus, wenn sich ein Erwachsener bereit erklärt die Aufsicht zu übernehmen. Ab und an fragen Kinder noch nach Bällen, Seilen usw., aber im Grunde wird es nicht vermisst.

Auch das gemeinsame Anfangen war am Anfang eine Umstellung. Viele Eltern haben aber positive Rückmeldungen an uns weitergetragen und vor allem der Großteil der Kinder findet gemeinsame Spiele toll.

Geschwisterkinder/ Elternaufsicht: ein leidiges Thema, welches uns von Anfang an begleitet. Wir haben einen großen Zulauf an Geschwisterkinder unter 3 (aber auch über 7 Jahre/, die explizit für die Dienstagsgruppe angemeldet wurden. Dies war vor allem dann hinderlich, als es noch Krabbelkinder waren und nicht beaufsichtigt wurden.

Eine Weile gab es hier auch viele Beschwerden von anderen Eltern. Das Gespräch wurde daraufhin mit dem Vorstand gesucht und natürlich auch mit den betroffenen Familien.

Wir reden weiterhin mit den Eltern und betonen immer wieder, dass die Hauptzielgruppe ab dem 3. Geburtstag bis zum sechsten Lebensjahr ist und wir für diese planen. Immer wieder erklären wir auch, dass gemeinsam mit den Eltern geturnt wird, was immer besser läuft. Immer weniger Eltern sind am Handy, essen am Rand der Halle usw.

Im Laufe der Stunden gibt es aber vermehrt Grüppchenbildung und gegen den Lärm kommen wir dann auch nur schwer an, hier wäre mehr Mitarbeit und Interesse der Eltern unser Ziel für das nächste Jahr.

Ziele für das kommende Jahr:

- Stärkung der Gruppe durch gemeinsame Spiele
- Mehr Einbezug der Kinder beim Auf- und Abbau bzw. Umbau
- Eltern/ Begleitpersonen stärker mit einbeziehen, weiter darauf aufmerksam machen mit den Kindern zu turnen um “ Tratsch“ Gruppen zu vermeiden und so mehr Aufmerksamkeit den Kindern zu widmen und als Nebeneffekt auch mehr Ruhe für uns als Übungsleiter zu haben. In diesem Zusammenhang auch mehr oder genauere Turnübung vorzeigen und betreuen.
- Mehr Parcours-Arbeit, Interesse hierfür seitens der Kinder steigt
- Einzelgeschenke für Kinder an Ostern / Nikolaus so gestalten das jeder der am Osterturnen oder Nikolausturnen teilnehmen möchte vorab eine Tüte gestaltet und bei uns abgibt. Damit nicht zu viel eingekauft wird und die Turnstunden besser geplant werden können

Nadine und Jorrit Brodersen

### Volleyball

Am Volleyballspiel nehmen z.Z. nur fünf bis acht Spieler teil, diese ist dem Abriss der Sporthalle geschuldet. Die Gruppe ist nach Witzwort ausgewichen, was nicht gut ankommt. Wir hoffen, dass sich die Gruppe wieder verstärkt, wenn wir in der neuen Sporthall in Friedrichstadt spielen können.

Manuel Stehr

### Reha-Sport-Beauftragter

#### Reha- Herzsport

Der Herzsport wird in zwei Gruppen mit insgesamt 39 Teilnehmer/innen durchgeführt, davon sind 8 Mitglieder im Verein. 36 Teilnehmer/innen nehmen mit einer ärztlichen Verordnung am Sport teil, 3 Teilnehmer/innen zahlen den Spartenbeitrag.

### Reha-Sport Wassergymnastik

Der Reha-Sport Wassergymnastik wird von Juni bis August im beheizten Freibad in Lunden durchgeführt. Von September bis Mai findet die Wassergymnastik im Schwimmbad des Hotels „Goldener Anker“ in Tönning statt.

Die Wassergymnastik wird mit 43 Teilnehmer/innen in 4 Gruppen durchgeführt. 14 Teilnehmer/innen sind im Verein, 8 zahlen einen Spartenbeitrag.

Reha Gymnastik wird in der Sporthalle an der Treene mit 8 Teilnehmer/innen durchgeführt. Alle nehmen regelmäßig mit einer genehmigten ärztlichen Verordnung teil.

Wilfried Rohwer

### **5. Kassenberichte**

Das Jahr 2023 schloss mit 43154,81 € Einnahmen und 48694,10 € Ausgaben und dem Vorjahressaldo von 32918,39 € mit einem Saldo von 27379,10 € ab.  
Rücklagen für Anschaffungen in der neuen Halle 5000,00 €  
Freie Rücklagen 22379,10 €

Größte Posten bei den Einnahmen waren die Mitgliedsbeiträge mit 32538,00 € und mit 22488,75 € Kosten für Übungsleiter bei den Ausgaben.

Die Kasse des Vereinsheimes schloss mit 1084,44 € Einnahmen und 1299,11 € Ausgaben ab. Mit dem Vorjahressaldo ergibt sich ein Kassenbestand von 4023,82 €.

### **6. Bericht der Kassenprüferinnen / Entlastung des Vorstandes**

Die Kassen wurden von Rainer Schadendorf und Melanie Kruse am 06.03.2024 geprüft. Rainer Schadendorf berichtete, dass die Kassen sauber und übersichtlich geführt wurden und stichprobenartige Prüfungen, der Belege mit den Eintragungen im Kassenbuch, keine Beanstandungen ergaben.

Dies gilt für das Vereinskonto wie auch für das gesonderte Konto des Vereinsheimes. Es wurde Entlastung des Vorstandes beantragt.

Die Abstimmung erfolgte einstimmig mit Stimmenthaltung des Vorstandes.

### **7. Wahlen und Ergänzungswahlen**

Alle Wahlen fanden einzeln und offen statt. Es lag für jeden Posten nur jeweils ein Vorschlag vor. Alle Wahlgänge wurden einstimmig bei eigener Stimmenenthaltung durchgeführt. Das Ergebnis lautete:

2. Vorsitzende	unbesetzt
3. Vorsitzender	unbesetzt
Schriftwartin	Schüning
Gerätewart/ in,	konnte bisher nicht besetzt werden, wir warten ab bis die neue Halle fertig ist, und werden auch bei den Übungsleitern/innen nachfragen, ob der Posten übernommen wird.

Rehasport Beauftragter	kommissarisch Wilfried Rohwer
Beisitzerin	unbesetzt
Kassenprüferin	Stefan Hinrichsen

Der Vorstand setzt sich zusammen:

1. Vorsitzende	Maike Schubert
Kassenwartin	Ute Hüve
Schriftwartin	Edda Schüning
Sportwart	Hauke Widderich
Reha Sportbeauftragter	Wilfried Rohwer, kommissarisch
Stellv. Kassenwart	Klaus Hüve
Beisitzer	Andy Buchholzer
Kassenprüfer/innen	Melanie Kruse Stefan Hinrichsen

## **9. Verschiedenes**

Maike Schubert gibt noch ein paar Termine bekannt:

28.06.2024 Flüchtlingsunterkunft in Seeth, Abnahme des Sportabzeichens

28.07.2024 Friedrichstädter Festtage, Minisportabzeichen für Kinder

28.08.2024 Nordic Walking Lauf in Erfde im Rahmen des 100-jährigen Heimatfestes

01.09.2024 Teilnahme am Umzug in Erfde zum Heimatfest, einheitliche T-Shirts werden dafür angeschafft.

Die 1. Vorsitzende Maike Schubert bedankt sich bei den Anwesenden und schloss die Versammlung um 19:45 Uhr.

M. Schubert  
1. Vorsitzender

E. Schüning  
Schriftwartin